

Halbschmarotzer und Vollschorotzer: was ist das bei den Blütenpflanzen?

Halbschmarotzer, auch Halbparasiten genannt, sind jene Pflanzen, die bei einer Wirtspflanze, einem sog. Wirt, leben.

Diesem Wirt entziehen sie mit speziellen Saugorganen Nährsalze und Wasser.

Da sie Blattgrün besitzen, sind sie zur Photosynthese fähig und können die parasitisch erlangten Stoffe selber für sich umwandeln. Meistens sind die Pflanzen nicht auf eine einzige Wirtsart fixiert.

Die **Mistel** zum Beispiel wächst auf verschiedenartigen Bäumen.

Vollschorotzer, auch Vollparasiten genannt, sind komplett von ihren Wirtspflanzen abhängig und entnehmen ihnen alle notwendigen Nährstoffe.

Sie verfügen über kein oder zuwenig Blattgrün, um Photosynthese zu betreiben.

Diese Pflanzen sind meist auf einen Wirt fixiert.

Ein Beispiel dazu sind **Sommerwurzen**.